

INHALT

Vorwort	7
-------------------	---

GEDICHTE

Liebesgedichte

Wenn ich dies und das wäre	17
Wie sie mir am besten gefällt	17
Der Tanz	19
Reizende Weisheit	20
Die Federn	21
Vorgefühl	22
Hoher Sinn	22
Tödliche Ahnung	22
Zauberei der Liebe	23
Auf dem Heimwege	25
's ist vorüber	25
Geister-Elend	26

Balladen und Idyllen

Wiege und Traum	27
Das Amen	31
Räuber und Richter	38
Ritter Lüderitz	39
Die Schleichhändler	41
Das Glückskind	42
Sankt Antonius	48

Zeitkritische Gedichte

Dithyrambus	54
Philisters Begeistrung	56
Mein Vaterland	56
Moderne Kreuzpredigt	60
Die kleinen und die großen Jungen	62
Humanität des Jahrhunderts	63
Die Dioskuren	65
Die Freunde	67
Die Ideale	67
Die gelehrte Kusine	73

INHALT

Das schreibende Haus	76
Der Knabe und der Geist	77
Mein Held	79
Fassung	80
Der Dom zu Köln	81

Über Dichter und Dichtung

Rezensentenidylle	84
Des Dichters Haupt	87
Schwanengesang	90
Thalia	91
Die säuselnden Lüfte	92
Der poetische Literator	93
Dramatiker	93
Östliche Poeten	94
Glockentöne	94
Orbis pictus	95

Humoristische Gedichte

Der Traum von der Flasche	97
Der Totenschein	101
Drei Hexen	102
Der Bänkelsänger	105
Süßlied	107
Münsterscher Regenhimmel 1820	109
Philosophisches Ständchen	109
Allegorie	110

Spruchdichtung

Regel	112
Vaterländisches Gewerbe	112
Wenn man euch nicht konnte	112
Lied der Stegreifsritter	112
Der Kammerherr	113
Dilettanten	113
Denkspruch	113
Eine Rennbahn ist das Leben	113
Fester Sinn	113
Wir Armen	114

Sonette

I. Die Schönheit ruht, wie eine Braut, im Saale	115
---	-----

II. Im Traum erschien mein Genius. Er zeigte	115
III. Wenn ich nun ändern sehe zugezählet	116
IV. Wenn ich geliebte Lippen küßt' und Wangen	116
V. Im tiefen Tal, benetzt von Waldesbächen	117
VI. Du läß'st, o Vaterland, die Edeln schmachten	117
VII. Ihr dürft mich immer kalten Herzens wäñnen	118
VIII. Was euch begeistern soll, muß von den Schotten	118
IX. Weit klingt das Lied von des Herakles Stärke	119
X. Zu einer Gilde kam ich, die sich Götzchen	119
XI. Glücksel'ge Toten, die den schönen Traum	120
XII. Fragt ihr, warum den herben Spott, der Klage	120
XIII. Und ob auch jene Stadt ihr Haupt gebogen	121
XIV. „War denn die Zeit vollkommen je, und strebte...“	121
XV. Wer strebt noch züchtig nach der Gunst der Musen	122
XVI. Wohl ist der Himmel ein gewalt'ger Ring	122
XVII. Ich schau' in unsre Nacht, und seh' den Stern	123
XVIII. Er wird als Held nicht kommen, kriegumweht	123
XIX. Wie Wahnwitz müssen klingen euch <i>die</i> Worte	124
XX. Wenn auf des Königs Einzug harrt die Menge	124
XXI. Wenn sich, mein Fürst, vor deiner Sohlen Spangen	125

* * *

Nein! Nein! Ihr sollt mir auch die Zuversicht	125
Wenn für das Fade fader Pöbel brennt	126
Von manchem Wahne ist das Volk geheilt	126
Es geht umher die graubemooste Schule	127
Der Pudel geht ins Wasser alle Stunde	127
Da endlich spricht der Herr vom Liebesthrone	128

ERZÄHLUNGEN

Die Papierfenster eines Eremiten	131
Der neue Pygmalion	269
Der Karnaval und die Somnambüle	319

TULIFÄNTCHEN

409

KRITISCHE SCHRIFTEN

Schriften zur Literatur und zum Theater

Münster im März	509
Gespräch im Parterre	512
Ein Brief statt einer Rezension	514

INHALT

Brief an einen Freund über die falschen Wanderjahre <i>Wilhelm Meisters und ihre Beilagen</i>	518
Rezension über Heinrich Heine:	
Tragödien, nebst einem lyrischen Intermezzo	540
Rezension über Ludwig Tieck:	
Märchen und Zaubergeschichten. Erster Band	542
Rezension über Karl Corrodi: Der Tod Jonathans	544
Ivanhoe. Eine Geschichte vom Verfasser des „Waverley“ (Walter Scott). Vorrede	545
Über den rasenden Ajax des Sophokles.	
Eine ästhetische Abhandlung	554
Rezension über 1. Ludwig Achim von Arnim: Landhausleben, 2. Heinrich Heine: Reisebilder. Erster Teil	604
Rezension über Henrich Steffens:	
Die Familien Walseth und Leith	622
Das Trauerspiel in Tirol. Vorrede	626
Der im Irrgarten der Metrik umhertaumelnde Kavalier.	
Eine literarische Tragödie	632
Rezension über 1. Michael Beer: Der Paria, 2. Michael Beer: Struensee	660
Über das Theater zu Düsseldorf im Winter 1832—1833.	
Ein Brief	674
Düsseldorfer Briefe. 1. Zelter-Goethe. Rahel	684
Zur Aufführung von Shakespeares Lustspiel „Was ihr wollt“	688

Schriften zur Malerei

Wilhelm Schadow und die Kunstakademie zu Düsseldorf	695
Über die Kunstakademie zu Düsseldorf	700
Andeutungen über den Zweck des Kunstvereins für die Rheinlande und Westfalen	708
Statut des Kunstvereins für die Rheinlande und Westfalen. 1829	713
Über die neuesten Arbeiten der Düsseldorfer Kunstschule	718
Kunstaussstellung in Brüssel 1830	726
Kunstverein für Rheinland und Westfalen 1831	729
Kunstschriften aus Düsseldorf	733

ANHANG

<i>Abkürzungen</i>	742
<i>Anmerkungen</i>	743
Gedichte (Helga-Maleen Gerresheim)	743
Erzählungen (Helmut J. Schneider)	767

INHALT

Die Papierfenster eines Eremiten	767
Der neue Pygmalion	780
Der Karnaval und die Somnambüle	785
Tulifántchen (Helmut J. Schneider)	796
Kritische Schriften (Hartmut Steinecke)	831
Schriften zur Literatur und zum Theater	831
Schriften zur Malerei	857
<i>Alphabetisches Verzeichnis der Gedichtanfänge</i>	
<i>und Überschriften</i>	868